

» Next Youngstar

Johannes Baumkirchner Mit seinem Einrad auf Erfolgsspur

Johannes Baumkirchner ist der Österreichische U15 Meister im Einrad Downhill 2012. Eine Disziplin, bei der es darum geht, wer bei einer vorgegebenen Strecke den Berg hinab auf technisch sehr anspruchsvollen Wegen am schnellsten im Ziel ankommt.

2013 war Johannes Baumkirchner erstmals in der Altersklasse 1 (15–40-jährige) bei der österreichischen Meisterschaft im Einrad Downhill am Start und wurde Drittplatzierter. „Was mir an dieser Sportart besonders gefällt, ist dass es so viele verschiedene Disziplinen gibt, bei denen man antreten kann. Da wird einem nie langweilig,“ so der 14-jährige Gallsbacher. Langweilig wird einem aber auch nicht, wenn man dem Einradfahrer bei seiner Lieb-

lingsbeschäftigung zusieht. Wir sind schon auf seine nächsten Triumphe gespannt!

Seine kürzlichen Erfolge im Überblick:

- Sieger beim Einrad Downhill Marathon in Graz-Stattegg 2012 am Schöckl
- Bahnrekord und Sieger beim 24 Stunden-Rennen in Pocking
- Europameisterschaft 2013 in Lagenthal/Schweiz
- Goldmedaille beim 800 m Rennen
- Silbermedaille beim 200 m Rennen
- Bronzemedaille beim 100 m Rennen
- 4. Platz beim Weitsprung
- 6. Platz beim Trial
- 8. Platz beim Downhill

Mehr Infos gibt's auf www.letsgo.at.



FREIZEIT

» TIPP

Ein Heimbrandmelder kann dein Leben retten!

GEMEINSAM.SICHER.FEUERWEHR

Brand- und Katastrophenschutz-erziehung in Schulen und Kindergärten



» Feuerwehr

Bist du geschützt? Rauchmelder retten Leben!

Das Feuer ist für den Menschen bei einem Brand eine beherrschbare Gefahr – es kann durch Hitze und Geräusche wahrgenommen.

Die ungleich größere Gefahr ist aber der Brandrauch, auf den der Mensch vor allem während des Schlafes nicht reagieren kann. Brandrauch führt zu verminderter Sauerstoffaufnahme, Bewusstlosigkeit und schließlich zum Tod durch Ersticken. Rauchmelder erkennen frühzeitig den lebensgefährlichen Rauch und warnen durch einen lauten, unüberhörbaren Ton. Bereits ein Rauchwarnmelder pro Etage im Flur sowie in den Wohn- und Schlafräumen sowie Kinderzimmern kann die Sicherheit erheblich erhöhen. Rauchmelder können dein Leben retten!

» Dominik Raab

Dominik Raab in Shanghai Street Trial in einer Stadt mit 23 Millionen Einwohner

9 million bicycles in Beijing – Es gibt gefühlt mindestens genauso viele davon in Shanghai. Der Linzer Profi-Biker Dominik Raab brachte dennoch sein eigenes Fahrrad mit in die chinesische Metropole, um mit Kameramann Tobias Plank an einem Video zu arbeiten.

„2007 kam ich wegen einer Trial-Show nach Shanghai. Es war damals schon ein aufregender Trip nach Asien, leider hatte ich aber keine Möglichkeit neben dem Veranstaltungsgelände

und dem Hotel viel von der Stadt zu sehen,“ so Dominik Raab. „Ich wollte auf jeden Fall nochmals in diese Stadt und als ich dieses Jahr nach einer geeigneten Location für ein Video suchte, dachte ich dies ist die perfekte Gelegenheit. Also ging es für zwei Wochen nach Shanghai.“

Was dabei herauskam gibt's schon bald auf www.letsgo.at und www.dominikraab.com zu sehen.



» Österreichisches Jugendrotkreuz

Jugendrotkreuz Zeichen für den Weltfrieden

Ein riesengroßes Kunstwerk für den Weltfrieden. Das ist das Ergebnis eines Maturaprojektes mit dem Titel „Act human. Make peace“, das 4 junge Damen der HAK 2 Wels in Kooperation mit den Kindern des oberösterreichischen Jugendrotkreuzes umsetzen. Wer menschlich handelt, trägt zum Weltfrieden bei – so lautet die zentrale Botschaft, die dieses Projekt begleitet.

Rund 300 junge Rotkreuzler aus Oberösterreich, Bosnien und Herzegovina sowie aus der Vojvodina waren am 21.09.13 ins Wellos Wels gekommen, um sich Gedanken zum Weltfrieden zu machen und diese künstlerisch zum Ausdruck brachten. Das Projekt stellt gleichzeitig die praktische Reife- und Diplomprüfung von vier Maturantinnen an der HAK Wels dar. „Den 21.09.13 haben wir uns bewusst als Eventtag aus-

gesucht“, erklärt Schülerin Simone Kreinecker, „denn das ist der internationale Tag des Weltfriedens“. Am Ende des Tages präsentierten die Rotkreuz-Kinder ein rund 40 Quadratmeter großes Leinentuch, auf dem nun bunt und kreativ ihre Ideen zum Weltfrieden festgehalten sind.

Die 300 Kinder und Jugendliche sorgten dafür, dass einen Tag lang der Rotkreuz-Spirt ins Wellos Wels einzog. Emsig wurde am Kunstwerk gebaut, daneben gab es zahlreiche Rahmenprogramm-punkte, die sich die Maturantinnen für die Kinder ausgedacht und die allesamt mit dem Weltfrieden zu tun haben. Sichtlich angetan vom Ergebnis war auch Rotkreuz OÖ Präsident Dr. Walter Aichinger.



Bilder: Tobias Plank